

Schwere Unwetter in Tirol

Neuzeit (Tirol), 4. August.

Am 1. August in der letzten Tagen... schwere Unwetter in Tirol... Regen, Hagel, Sturm...

Im Brunnenschacht erküht

Wasser mit zwei Eddnen tot... Ein furchtbares Unglück trat ein... Arbeiter im Schacht...

Berta Bruce-Codona gestorben

Lebensabend (Rathenow), 4. August... Berta Bruce-Codona... gestorben...

Großer Betrieb auf der Wasserturpe

Endlich haben sich die Nebel und Regenwolken... Großer Betrieb auf der Wasserturpe...

Amerikaflugboot verunglückt

Brach ohne Passagiere gescheitert... Ein Flugboot der American Airways... verunglückt...

Konzentrierte SALAT-TUNKE

PARSALA... Konzentrierte Salat-Tunke... in jeder Flasche...

Kleines Sommermärchen

Von Mario Dell'Acqua... Kleines Sommermärchen... von Mario Dell'Acqua...

Der 2. norddeutsche Nordisches Weltfestspiel

in Düsseldorf... Der 2. norddeutsche Nordisches Weltfestspiel... in Düsseldorf...

Leipziger Sender auf der Randfunkausstellung

Anfang mit Wagner, Ende mit Regen - Die Abgesandten unseres Hauses unterm Fanturm

„Nanu, ihr habt euch ja einen ganzen Waggon... Leipzig... Randfunkausstellung...

Im großen Senderraum der Ausstellung war... Leipzig... Senderraum...



Der Aufmarsch der Schweitzer Trachtengruppe. Aufm. Gauamt „Kraft durch Freude“

Ein Soldat erhält sein Denkmal

Die Niederlande und das Königshaus ehren Christoffel Pulkmann

Amsterdam, 4. August... Ein Soldat erhält sein Denkmal... Niederlande... Christoffel Pulkmann...

Wien, deine Liebesbedürfnisse gegenüber den kleinen Dingen

Wien, deine Liebesbedürfnisse gegenüber den kleinen Dingen... Wien... Liebesbedürfnisse...

Der 2. norddeutsche Nordisches Weltfestspiel

in Düsseldorf... Der 2. norddeutsche Nordisches Weltfestspiel... in Düsseldorf...

Vollstübli-Obenstättle in Wagdeburg

Einige Mitglieder der polnischen Delegation... Vollstübli-Obenstättle in Wagdeburg...

Das Schach-Länderturnier in Stockholm

Die vierte Runde des Länderturniers brachte... Das Schach-Länderturnier in Stockholm...

Explosion einer Dreschmaschine

In der Nähe von Trajama (Waladul) explodierte... Explosion einer Dreschmaschine...

aus Vobum und zählte sie ab. Der Dirigent... Musik... Vobum...

Was man gleich nach dem Wittagskonzert durch... Musik... Wittagskonzert...

Was es brauchen auf diese Weise fühl und... Musik... brauchen...

„Ne Ruß will der Karl hame? - No, da fannst... Musik... Ruß...

Dieser Musikant hat der Heimatstadt... Musik... Heimatstadt...

Die Abgeliebten unseres Hauses... Musik... Abgeliebten...

Wieder: was die Sand in die Stadt hat... Musik... Sand...

Advertisement for 'Die neuartige Badbeigabe Böosan' with a logo and text.

Das vorliegende Nummer der Sächsischen... Böosan... Fachgeschäften...

Stadt-Zeitung

Halle, 4. August.

Goldenes Wogen

Der Lauf des Jahres erreicht wieder einen Höhepunkt: dicht vor der Ernte steht das Getreide, jeden Tag kann der Schnitter die Sense ansetzen, kann das Volk der sicheligengingenden Frauen anrücken, die den Strom der niederschlagenden Wärme schiffen, zu großen Bündeln vereinigen und sie fest eingebunden, zum Trocknen aneinanderstellen.

Wie nun mag das Kornfeld, noch nicht der Wind über die Ähren, die sich, schwer von der eigenen reifen Fülle, dem Boden entgegenbeugen und wieder aufrichten lassen. Die goldenen Wellen der Reife, die schon ein wenig ins Silbrige fallen, weil die Wärme immer mehr ausfließen, erimmen in ihrer gleichmäßigen, ruhigen und beständigen Bewegung das einzige Spiel der Meeresmächte. Und weil es mit dem Wissen, daß das Auf und Ab der goldenen Ähren feste, morgen oder in den nächsten Tagen ein Ende haben wird, daß der Wind bald nicht mehr jagen wird, wenn er über die Felder rauscht, darum eben steht und das Reigen und Beben, das wiegende Schwanken des Kornes auf doppelt geheimnisvolle Weise an.

Manchmal zeigen einzelne Ähren über unsere Reife hinaus — jedes glänzend glänzende Gebilde ein Wunder der Stoffhaftigkeit und Biogamie, das noch kein Bau von menschlichen Händen erreichte. In gleicher Ordnung sitzen die ovalen Körner zwischen den Spelzen, wir lassen die Ähren durch unsere Finger gleiten und fühlen die glatte Brauch abnehmend selbst mit den rauhen Händen. Der Segen eines Jahres rauscht durch unsere Hände, während wir die normalen Feldwege entlanggehen. Klatschmohn und Kornblume, Winde und Weide leuchten anweisen den goldenen auf, und der Rain ist überfüllt von bunten niedrigen Blüten.

In das Trauen und Rauschen des Kornes löst unwillkürlich der Jürgang der Grille, die wir übersehen, wie sie schwarz und dick, mit hellen kurzen Beinen, vor ihrem Loch im Acker sitzt. Wir haben uns auf leisen Sohlen herangeplüzt, aber jetzt erschrecken wir sie doch durch eine unvorsichtige Bewegung, und wie der Blitz ist sie verschwunden. Zeitlich fällt es uns danach ein, aber schon wird das Stroh abgedeckt durch den Zuberelagen einer Verste, die dicht vor uns auf dem Getreide aufsteht, fast senkrecht auf dem Wind emporklettert und brocken als missings schwarzes Büßchen unter den Wolken hängenbleibt. Aber wenn wir sie auch fast aus den Augen verlieren, so hören wir doch klar und immer jubelend ihr Tirilli über uns, bis sie sich abdrückt und sich wie ein Stein wieder ins Korn fallen läßt.

Jetzt ist nur noch das goldene Wogen um uns, das Spiel des Sommerwinds, das Spiel der Vögel, das mit wie in die Gewirge hineinrauscht und doch schon morgen enden kann...

Zum 200. Geburtstag des Hallensers J. F. Struensee, des Arztes und Staatsmannes:

Halle schafft eine Struensee-Gedenkstätte

Inerhörender Auftrieb, Glanz und jäher Sturz des hallischen Predigerjohnes — Eine Erinnerungstafel am Geburtshause in Halle. Der Präsident der Reichstheaterkammer Dr. R. Schöffler spricht auf der Struensee-Feier / Von Dr. Erich Neuh

Am 4. August 1777 wurde Johann Friedrich Struensee, der halle'sche Staatsmann, in Halle als Sohn des damaligen Faktors an der Westkirche, Adam Struensee, geboren. Die Stadt wird im Oktober zum Gedenken seines 200jährigen Geburtstages eine Struensee-Feier veranstalten, bei der der Präsident der Reichstheaterkammer, Dr. Rainer Schöffler, sprechen wird. Rainer Schöffler ist der beste Kenner des Struensee-Komplexes, aus seiner Feder stammt auch das Buch „Struensee in der Deutschen Literatur“. Gatte schon die vierteilige Aufführung des Struensee-Dramas von Otto Erler im vergangenen hallischen Theaterminier die Erinnerung an den großen Sohn der Stadt wachgerufen, so soll jetzt am dauernden Gedenkstätte des ungeschicklichen Mannes an seinem Geburtshause, in der Westkirche Nr. 8, eine Erinnerungstafel angedacht werden. Halle wird damit eine weitere bedeutungsvolle Gedenkstätte erhalten.

Schier unendlich ist die Fülle des deutschen wissenschaftlichen und hallo'stischen Schrifttums, der Quellenwerke, der Romane und Dramen, die sich nicht mit einem Stoff und mit einer Person beschäftigen, die beide ihrgleichigen in dem gewiss an aufregenden

schonem und fast schwachmünnigen Christian VII. 1768 eine Reise nach England und Frankreich untrat, Reise, die ihm die Bekanntschaft mit dem englischen Philosophen und Schriftsteller und dem französischen Dichter und Schriftsteller brachte. Der imponierende Fremde, mit dem er dem König entgegenritt, das Vertrauen, das er als Arzt ausstrahlte, die Beförderung, die er als Berater erhielt, wie um den Gedankenlauf seines künftigen Herrschers — dies alles macht ihn, den bald zum Leibarzt Ernenneten, von Tag zu Tag unentbehrlicher, und fast unmerklich berühren die öffentlichen Beziehungen und die Geschäfte im persönlichen Belangenkreis bald auch den Bereich der Politik und der Verwaltung.

Eine Laufbahn, die eher einem Sternengang denn einer Aneinanderreihung von Amisungen und staten gleich, nimmt ihren Anfang. Ein Hindernis steht ihm nicht entgegen; es kommt nicht zu sehr feinen Ereignis, als daß es die unerlässliche Vorbereitung seiner Pläne bedeutet: nämlich — fest in der Hofgesellschaft zu stehen. Die Königin Karoline Mathilde ist ihm persönlich abgeneigt. Sie hält den Bündnis ihres Gemahls für einen gewissenlosen Antagonen, bis König Christian ihr den Empfang des „Staatsrates“ Struensee nicht ohne eine gewisse Vorzeit förmlich ankündigt. Der Fremde und der Falsch, die aristokratische Salbung Struensees und sein tiefes Verständnis für die französische Revolution, dem christlichen Kummer bedrückten elden und liebebedürftigen Weibes



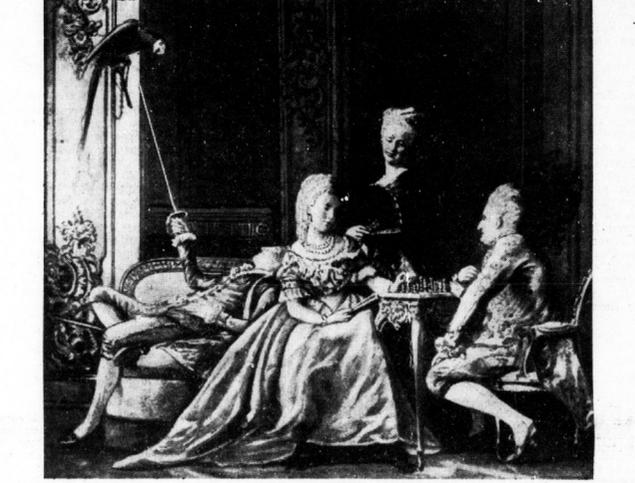
Aquarell von Carl Gottlieb Senff. Das Geburtshaus Struensees (links von dem großen Moritz-Kirchportal) vor dem Umbau, der 1800 vorgenommen wurde.

Dennoch lebenden Grafen Rantzau wieder an den Hof zu bringen und sich mit ihm in die Summe der Staatsgeschäfte zu teilen, begann er mit der Verwirklichung seiner Reformpläne. Sie können hier nicht im einzelnen dargestellt werden. Sie umfassen das gesamte politische, soziale und die finanzielle Organisation Danemarks. Nichts wurde ausgelassen: Handel und Wandel, Kunst und Wissenschaften, Kriegswesen und Rechtspflege und äußere Politik; die Verwaltung wurde gänzlich umgebaut. Großes leistete Struensee für die Wiederherstellung der zerstörten Staatsfinanzen. Eine Art Oberverwaltungsbehörde wurde eingeführt, die Befreiung der Bauern begonnen, die öffentliche Gesundheitspflege auf eine neue Grundlage gestellt, allerdings nur, daß bei der Verwirklichung dieser öffentlichen Güte und Wohlwollendigkeit Grundbesitz aufgekauft wurden, die mehr als fünf waren, die 180 Jahre später jüdischen Literaten reichlich Anlaß zu einer entsprechenden Würdigung ihrer dramatischen Persönlichkeit dieses nur menschlich erregenden Stoffes geben.

Struensee war im reifen Alter. Er wurde mit Talent und Ehrungen überhäuft. Aber da begannen sich schon die fatalistischen Zeichen des Alters bemerkbar zu machen. Er verlor, von seinem Ruhm geteilt, das Maßgefühl und verlor damit auch die Selbstkritik. Er begann Fehler und wurde unglücklich, und diese Unzufriedenheit machte seine Umgebung misstrauisch. Dazu kam noch der Hof seiner Feinde, die plötzlich hand der Mann einnahm, um den die Fäden der Verführung gezogen wurden. Eine unglücklich und bedachtvoll vorbereitete, dann aber mit den notwendigen, dem Könige abgewetzten Halbfelchen schickte und schnell durchgeführte Revolution am 17. Januar 1772 führte Struensee's Sturz herbei; mit ihm wurden neben anderen auch Enevold Brandt und Struensee's wohl unglücklicher Bruder Carl August, der spätere preussische Staatsminister, verhaftet. Das Ende war kurzfristig; man verzweifelte die Meinung, indem man vor seinen Augen ihm als unmissbar verbürden geltenden Brandt die rechte Hand abhieb, ihn entpaukte und den entseelten Körper vierteilte. Daselbst geschah hiermit mit Struensee. Drei Jahre später, noch nicht vierundzwanzig Jahre alt, starb Karoline Mathilde, ihr Bruder, der König Georg III. von England, hatte durchgelebt, daß sie aus lebenslänglich gedauert Gelangenschaft freigelassen wurde. Sie brachte ihre letzten Jahre auf dem Schloß in Götze zu.

Struensee's Ende hatte bedeutungsvolle nationale Auswirkungen. Unter anderem wurde der Kampf gegen Struensee zu einem Kampf gegen das Despotismus in Danemark. ... Er verlor die Regierung nach dem Tode Struensees die deutsche Sprache aus allen Behörden verbannte. Aber viele wohltätige Folgen seiner Reformen blieben. Nur auf das Große gehen, ist dem Werke Struensees der große geschichtliche Erfolg verlagert geblieben, nicht zuletzt deshalb, weil er sich nie ernsthaft darum bemühte, daß sein Werk unter den Aspekt des Ewigigen gestellt hätte.

* Häufig von NSD-Akademern. Die am 6. Juli nach dem Gau Sachsen vertriebenen Kinder treffen am 6. August, 17.15 Uhr, wieder in Halle ein. Die Eltern wollen ihre Kinder um diese Zeit auf dem Rudolf-Jordan-Platz in Empfang nehmen.



J. F. Struensee beim Schachspiel mit der Königin Caroline Mathilde, auf dem Sofa König Christian VII.

Erregnissen nicht armen 18. Jahrhundert: Struensee und sein Mitleid mit dem hallischen Predigerjohn zum altsächsischen dänischen Staatsminister, Staatsreformator großen Zutes und zum erklärten Günstling einer Königin, die menschlich alle Jungmänner verdient, schließlich sein überaus jähher Sturz und sein Ende unter dem Heuterebel auf dem Koppenhagener Scherleide am 28. Februar 1772. Menschliche Größe und transzendenten Ehrgeiz haben sich in der Persönlichkeit Struensees und der im Abscheulichen und Vertrauten, der Königin Karoline Mathilde und seines — übrigens verärrlichen Freundes Enevold v. Brandt so sehr verdichtet, daß sie seit jenem 28. Februar 1772 die Erinnerung nicht mehr löst und die Feder immer wieder in Bewegung gesetzt wurden, um das Unbegreifliche in Struensee's Charakter zu enthüllen oder begründlich zu machen, um Karoline Mathildes tragisches Weisheitsfalsch zu deuten. Die Geschichtsschreiber haben ihre Darstellungen nicht Wesentliches mehr hinzuzufügen haben, aber die Sonne der Kunst wird, wie es Reichsdamara Dr. Rainer Schöffler zum Ausgang seines 1931 erschienenen Buches „Struensee in der Deutschen Literatur“ erhoffte, den menschlich bedeutsamen Stoff noch oft zu neuem Leben ermeden.

Johann Friedrich Struensee wurde am 4. August 1777 in Halle geboren. Er war der jüngere Sohn des hallischen Weihen und damaligen Predigers an St. Moritz Adam Struensee. Sein älteres, zwei Jahre zuvor geborener Bruder Carl August wurde später, nachdem er eine Zeitlang in Johann Friedrich's Sturz verwickelt gewesen war, unter Friedrich Wilhelm II. preussischer Minister des Reiches, Zoll-Commercial- und Hofkammerminister. Bei seinen Eltern hat der Vater die in ihnen schlummernde gemeinliche und offenbar vererbte Begabung für Verwaltung und Staatsführung erkannt, und indem er den älteren ohne Erfolg zum Weislichen bestimmte, veränderte er die Richtung des Jüngeren zu den Staatswissenschaften an. Er lernte und verstand es nicht, dem Sohne den unmittelbaren Weg zu einer Betätigung zu erschließen, in der er später, wenn auch mit weniger blühender Wirkung als dem dargebrachten Blutpater eintrifft, nachher Bedeutendes leisten sollte.

Es war der Weg Johann Friedrich Struensees vom stimmungsvollen Parzelsbau und -garten von St. Moritz an den Koppenhagener Hof vielfach verlagerten und voll flehender Schädigen. Er hat in Halle zwei Jahre verbracht, im Jahre 1768 legte der Vater einer Berufung nach Altona, und die übrigen fünf Jahre wurden dem Studium der Medizin an der Universität Halle gewidmet. Obwohl Struensee am 6. Februar 1768 sein Studienpflanzhaus in Altona genannt wurde, bedeutete dies für ihn mehr wissenschaftliche Sicherung noch stetige Fortentwicklung in dem bürgerlichen Berufe, dem er sich zugewandt hatte. Er war in Wirklichkeit weniger Arzt als Schriftsteller, weniger fähiger Beamter als weltlicher Pädagoge, er war Germanist von Zeitgenossen, aber ein wahrhaftiger Gelehrter, die ihm nicht wenig Feindschaft einbrachten. Er fand einen Kreis von Gesinnungsgenossen und, was für ihn noch wertvoller war, Eingang und Vertrauen in den Kreisen des dänischen Hofes.

Auf Grund dieser Verbindungen gewann er Eingang und dem Hofe zu Koppenhagen; er wurde, als der

Die erste transeuropäische Autobahn

Welche gewaltigen Ausmaße der Bau der Reichsautobahnen nicht nur für Halle, sondern auch im allgemeinen bietet, zeigt eine Nachricht, die dieser Tage durch die deutsche Presse ging: Zwischen dem Kaiser und dem italienischen Straßenbauingenieur Genovese hat sich ein Vertrag geschlossen, der die Autobahn von Berlin nach Rom baut. Die mitteleuropäische Fernstraße Berlin (Abtante) - Sibirien (Halle-Weipitz), die 1898 fertig sein wird, und Sibirien-Weipitz, die mit 173 km Länge bereits jetzt befahrbar ist, gelten als Teile der ersten europäischen Autobahn. Die weitere Führung geht über Rintberg-Bünden zur österreichischen Grenze. Der österreichische Teil der Autobahn über Innsbruck wird in der Planung bearbeitet, während in Italien die Arbeiten an der Straße demnächst beginnen werden. Es nach den Wünschen des Führers möglich sein, 1941 zur großen Weltausstellung in Rom von Berlin auf der Autobahn vordringen zu gelangen. Damit wird auch Halle seinen Anteil an der ersten transeuropäischen Straße zu erhalten. Die Autobahn über die Nord-See-Winde des kontinentalen Kraftverkehrs werden wir.

Ein Gruß der 1100 Pimpfe

Aus dem Mecklenburger Lager des Jungvolks teilt uns die Copierleitung mit: Die 1100 Pimpfe des Gebietes Mittelalt sind heute, am 2. August, bei herrlichem Wetter alle gesund im Lager eingetroffen!

Ueberfahren und schwer verletzt

Der Polizeipräsident teilt mit: Am gestrigen Dienstag wurde gegen 11.05 Uhr an der Ecke Otto-Küner-Strasse und Moritzgänger ein älterer Mann von einem Lastkraftwagen angefahren und erheblich verletzt. Er wurde von dem Kraftwagenführer dem Klinikkrankenhaus zugeführt. Das Verletzungsfallkommenmo war zur Stelle.

Wetterbeobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Table with weather data for August 1937, including temperature, wind, and precipitation.

Table with weather data for August 1937, including temperature, wind, and precipitation.

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind die Halle ca. 100 m hinzuzurechnen.



Die Banater Schwaben treffen am Hauptbahnhof ein. (Bericht siehe Seite 6) Aufn.: Danz

Mitteldeutschland

4. August.

Der unerfährliche Erdtrichter

Wagbezug. Inmitten des Raibestocks von Mehergegen bei Wagbezug gibt es einen Knollenberg, der so etwa mit einer Seilwinde heraufgeführt, bis die Seilwinde in die Höhe gezogen ist, bis die Seilwinde in die Höhe gezogen ist, bis die Seilwinde in die Höhe gezogen ist...

Fritz Nötzold erzählt von den Harzer Menschen

Alt geworden, aber jung geblieben

Kleine Unterhaltung zwischen zwei Ältern — Mit 107 Jahren zum zweiten Male geheiratet

An der gelunden Luft wird es wohl liegen und an der vielen Betätigung im Freien, daß die Menschen oben in den Bergarbeiten im allgemeinen recht alt werden. Wenn einer seinen neunzigsten Geburtstag feiert, findet man das ganz in der Ordnung, und wenn einer hundert wird, das ist bei uns auch noch nichts besonderes. Man trägt kein Alter mit sich, nicht in der Arbeit, und wenn schließlich doch der Senkman vorrückt, dann legt man sich in aller Ruhe und ohne viel Aufheben zum Sterben.

Von den „guten Ältern“, von ihrer Lebenskraft und ihrem starken Humor wird manche Anekdote erzählt. Da soll zum Beispiel ein Professor in den Harz gekommen sein, der sehr alt war, daß er mit seinen lebigen Jahren noch Freude hegen konnte. Einmal aber hat's ihn doch noch gepackt, und er hat sich auf einem Baumstumpf sitzend ein wenig verhalten müssen. Eine alte Harzfrau ist da des Weges gekommen, eine Stepe hatte sie auf dem Rücken, die bis oben voll war, und über die sie sich mit beiden Händen festgebunden hatte. Sie hat den Professor freundlich begrüßt, und hat sich ihm angeschlossen. Sie hat ihm erzählt, daß sie schon seit 100 Jahren in den Harz gekommen ist, und daß sie noch immer gesund ist. Der Professor hat sich sehr über diese Frau gefreut, und hat sich mit ihr unterhalten. Sie hat ihm erzählt, daß sie noch immer gesund ist, und daß sie noch immer in den Harz gekommen ist.

rote oder der hellen Haar bis auf seinem letzten Haare vollständig gelichtet war, herabfiel. Auch die Rübeldänder fanden einmüßig ihre letzte Ruhestätte auf dem Hüttenröder Friedhof, als Rübeldänder noch keine Kirche und seinen eigenen Gottesacker besaß. Fünf Kilometer weit mußten die Toten damals getragen werden und noch heute heißt bei Weg, den die Träger nahmen, der Seidenweg. Eine ganze Anzahl Seidenwege, die immer wieder zeigen, daß der Humor der alten Harzer auch vor dem letzten lässigen Gange nicht Halt machte, haben sich erhalten, und wenn man die eine ins Auge faßt, dann sieht man, wie sie die Seidenwege und der Humor aber in seiner Sage verliert. Von dem ehemaligen Hüttenröder Seidenweg erzählt man immer mit Schmunzeln. Die Seidenwege trugen ihre Aenderer selbst zu Grabe und wenn dann die Seidenwege im Harz lagern, mit denen man ihn in die Grube hinabgleiten ließ, heißt sie der Seidenweg in Harz. Man hat auch noch heute die Seidenwege, die man hat, und man hat sie auch heute noch. Die Seidenwege sind heute noch in Harz, und man hat sie auch heute noch.

Der Andreas hatte auch hundert und ein paar Jahre gelebt, dann aber drehte er sich in seinem Bett zu Staub und benutzte die lange Lebensreise. Fünfzig Jahre waren zur Stelle, als man ihn aus seinem kleinen Hause in Rübeldänder zum Hüttenröder Friedhof fortbrachte. In des letzten Trägers Wohnung fand man noch heute seine alte und seine neue Schürze, die er mit sich genommen hatte, und die er auch heute noch in Harz hat. Die Seidenwege sind heute noch in Harz, und man hat sie auch heute noch.

Ein ehemaliger Harzer von Hüttenröder hat Aufzeichnungen über das Alter seiner Pfarrkirche gemacht und dabei erwähnt er auch einen Bergmann, der im Jahre 1107 geboren wurde und im Jahre 1187 starb. Er war ein sehr alter Mann, und er hat sich auch heute noch in Harz. Die Seidenwege sind heute noch in Harz, und man hat sie auch heute noch.

Seiwagenkauf ohne Geld

Günthersdorf. Den früher hier anfalligen, jetzt 83jährigen Werner R. verurteilte am Dienstag das Schöffengericht Halle wegen Betruges zu zwei Monaten Gefängnis. R. hat am 11. August 1935 in Weisau, um wegen einer fälschlichen Seiwagenkauf sicherer fahren zu können, zu seinem Motorrad einen Seiwagen gekauft. Dem Verkäufer erklärte er, daß er den Kaufpreis von 200 RM. sehr bald bezahlen werde, und sich ein Seiwagenkauf ausgedacht werden würde. Außerdem stellte er seine Vermögensverhältnisse so dar, als ob er ein sehr gutgehendes Geschäft und besahe eine größere Rente. Tatsächlich der Seiwagen so vorstellbar war, daß sich der Verkäufer an dem getauften Seiwagen vorzuziehen, sondern sich von ihm auch noch das Eigentum an dem Motorrad übertragen und sich dazu noch einen Wechsel geben zu lassen, hat er in den fünf folgenden Tagen erhalten erst hinterhältig ein Viertel der Kaufsumme, erholten noch eine Menge Broschüren und Nummernblätter drausgelegt. Das Motorrad hatte R. übrigens schon seinem Seiwagen an einen übertragen, und der hatte schon interessiert, als ein anderer Käufer es finden ließ.

Da blieb für den Seiwagen nichts übrig. Die ausgedachte Seiwagen hatte R. für andere Seiwagen, hauptsächlich für wiederholte Reparaturen an dem Motorrad, wie er sagt, ausgegeben. Seine Rente war ganz klein, sein Geschäft ganz schlecht. Ueber all dies hat R. den Verkäufer bei Abschluss des Betruges getäuscht. Er hat sich also des Betruges schuldig gemacht.

Junges Mädchen schwer verletzt

Schlaif. Unweit des Ortsbeginns lag in den Nachmittagsstunden ein Mädchen einen aus Richtung Bitterfeld kommenden Kraftwagen passieren, um dann die Hauptverkehrsstraße Bitterfeld-Wittenberg zu überqueren. Im Augenblick kam sie hinter dem vorbeifahrenden Kraftwagen hervor und wurde von einem im gleichen Augenblick aus entgegengesetzter Richtung kommenden Kraftwagen erfaßt und auf das Straßenpflaster geschleudert. Mit schweren Verletzungen mußte das junge Mädchen sofort in ein Bitterfelder Krankenhaus eingeliefert werden. In der Nacht wurde der Kraftwagenfahrer so hart geprügelt, daß der Wagen um seine eigene Achse drehte, doch auf diese kurze Entfernung hin vermochte er das Unglück nicht zu verhindern.

Des Kindes Engel

Wichtig. In der engsten Stelle der Dorfstraße begegneten sich ein Getriebewagen und das Gefährt eines Schmieds. Während der Gefährlicherer nachgeben mußten, damit die Wagen ungehindert einander passieren konnten, geriet ein dreijähriges Kind unter das Pferd und den Wagen des Schmieds. Als die Gefährte aneinander vorüber waren, hand das Kind lebend auf und lag dem Gefährt nach. Nichts als eine geringe Verletzung am Arme war die Folge des Unfalls.

Von einem Auto totgedrückt

Beipzig. Am Dienstagmorgen wurde in der Wolf-Dieter-Straße ein mit Eisenketten beladener Handwagen, der landwärts fuhr, von einem in der gleichen Richtung fahrenden Personenkraftwagen von hinten angefahren. Der Lenker des Handwagens, der 15 Jahre alte Fritz Wandel, wurde bei dem Anprall mit dem Unterleib gegen den Dolm des Wagens geprügelt und hierbei so schwer verletzt, daß er kurz nach der Einlieferung ins Krankenhaus gestorben ist. Eine der Eisenketten hatte ein Radfahrer vom Wege; sie trug eine Gefährliche Wirkung davon.

Kranrentenempfänger — im Stubenschant

Bismarck (Krs. Zeit). Nachts drangen in die Wohnung des Bismarckers ein Dieb und seine Begleiter, die sich zunächst in der Küche am großen Tisch und verließen dann in der Küche einen Schrank aufzubrechen, in dem der Wirt Kranrentenempfänger aufbewahrt hatte. Sie fanden aber nur einen geringen Betrag Bismarck, mit dem sie verschwand. Die Diebe mußten mit dem örtlichen Verhaftungsmitteln vertraut gewesen sein.

Bedennen-Scheid befehdt den Verlecher-Schacht

Stahlfeld. Am Montag traf der Scheich Khalil Al-Jamir aus Mosul in Stahlfeld ein, um in den Verlecher-Schacht einzufahren. In Begleitung des Scheichs befand sich der zwölfjährige Sohn, ferner der Kammerdienerdirektor von Bagdad, der Bauverwalter von Bagdad und Dr. Bauer vom Deutschen Konsulat. Scheich Khalil Al-Jamir hat im Auftrag Königs Feisal von Irak an den Kronprinzenfernleistungen in London teilgenommen und bereitet nun von Bagdad und Dr. Bauer vom Deutschen Konsulat. Scheich Khalil Al-Jamir hat im Auftrag Königs Feisal von Irak an den Kronprinzenfernleistungen in London teilgenommen und bereitet nun von Bagdad und Dr. Bauer vom Deutschen Konsulat.

Riefelgurfschuppen abgebrannt

Coswig. Durch ein nächtliches Schabenfeuer brannte der große Riefelgurfschuppen der Reichsbahnwerke der hier unmittelbar an der Autokrähe Deffau-Wittenberg erhebt, ab. Es wurden vier Motorwagen eingelegt, das Wasser aus dem 35 Kilometer entfernten Riefelgurfschuppen gebracht werden mußte. Die Schuppen wurden hintereinander gestrichelt. Das dazugehörige Riefelgurfschuppen konnte gerettet werden. Der Gesamtwert der Riefelgurfschuppen betrug etwa 100.000 RM. Die Riefelgurfschuppen wurden hintereinander gestrichelt.

Elektrische Abfahrtszeiger

Bitterfeld. Als erster Bahnhof im Bezirk der Reichsbahndirektion Halle wurde jetzt der Bitterfelder Bahnhof mit elektrischen Abfahrtszeigern versehen. Diese hängen unter dem Dach des Bahnhofs festlich jedes Gleises und zeigen in großer deutlicher Schrift Ziel und Abfahrtszeit des Zuges. Schon von der Zunfteliste aus sieht der Reisende ohne langes Suchen und ohne Zerkümmern, wo sein Zug ankommt und abfährt.

Außer-Ferien-Heimfahrt berunglückt

Trebra (Krs. Graditz, Bohemien). Der 13jährige Sohn des Bauarbeiters Binter, der sich auf dem Heimweg mit dem Motorrad von einer Ferienreise nach Hamburg bekehr, wurde in der Nähe von Trebra von einem Lastkraftwagen überfahren und tödlich verletzt.

Amtsuntererschlagung und Untreue

Der 43jährige R. M. aus Zauchwitz hatte sich wegen Untreue und Amtsuntererschlagung zu verurteilen lassen. Der Angeklagte gab an, Ende 1936 vorübergehend im Amt Beschäftigung zu haben. Das Urteil lautete auf drei Monate Gefängnis und 100 RM. Geldstrafe, während der Staatsanwalt fünf Monate Gefängnis und 50 RM. Geldstrafe beantragt hatte. Den Schaden hat der Angeklagte sofort ersetzt.

Dritte Blüte im Rosarium

Sangerhausen. Im Sangerhäuser Rosarium dem Zentralgarten des Vereins Deutscher Holenfreunde, steht der Blüten der dritten Blütezeit bevor. Die mehrere hundert Rosen tragen vielfach reife Früchte neben großen, oft stark blickenden Blüten auf leuchtend grünem Laub. Wir erleben jetzt hier das gleiche wie im Süden, wo die Blütezeit regelmäßig Blüten und reife Früchte nebeneinander trägt. Der warme Sommer hat auch mehrere Rosensträucher, die selten zweimal blühen, dazu veranlaßt, sich jetzt im Spätsommer wieder mit Blüten hervorzutragen. Besonders auffallend sind noch mehr vor die dauerhaften edlen Gartenrosen aus dem Gruppen der Teesorten und Polyantha und mandorlartig blühenden Formen wie die gelbe Meer- und die Götterrosen, deren Vorläufer aus Nordindien stammen und die hier bei uns immer einen erheblichen Teil des Sommers dazu benötigen, um sich von dem ihnen unnatürlich langen kalten Winter zu erholen.

Neun Schafe vom Blitz erschlagen

Esleben. Bei einem Gewitter schlug ein Blitz in die Scheide des Hüttenwegs Woffheit, die in der Feldmark Stöckgrund weidete. Neun Schafe wurden getötet. Der Schäfer wurde ebenfalls schwer verletzt. Der Schäfer wurde ebenfalls schwer verletzt. Der Schäfer wurde ebenfalls schwer verletzt.

Esleben. Heute, Mittwoch, wendet die Winnohnein-Exzessive Weisheit ihr 82. Lebensjahr.

Die letzten 3 Tage im Sommer-Schluss-Verkauf

26. Juli bis 7. August in allen zugelassenen Waren

Damen-Strümpfe Kattunseide, verschiedene Qualitäten und Farben, mit kleinem Fabrikationsfehler... Paar	Damen-Strümpfe Kattunseide, plattiert, äußerst haltbare Qualitäten in schönen Farben, nach Teil II. Wahl... Paar
088 068 048	138 118 088
Damen-Taghemden weiß Hemdentuch mit Stickerei verarbeitet... Stück	Dam.-Nachthemden weiß, kurzen Ärmeln, nette Ausführungen... Stück
128 098 068	228 188 138

u. Restbestände

Nutzen Sie die herabgesetzten Preise bis zur letzten Stunde aus!

Erstürmer der Gipfel

150 Jahre Kampf um die Berge der Welt / Ein Lied von Heldentaten und Tragödien

Schlus.

Von Fritz H. Ohelius

Der Nanga Parbat fordert seine Opfer

Das „Dach der Welt“ noch unbezungen

Über Denver noch zum entscheidenden Vorstoß ausgeht worden kann, trifft die Expedition ein schwerer Schlag. Drexel erkrankt und muß sich dazu entschließen, zu einem tiefer gelegenen Lager abzurücken. Mühsam auf zwei Eishilfen gelagert, gelangt ihn auch der Abstieg, aber als er im Lager ankommt, ist er schon betarnt, froh, daß die Leiter, die er mit einem noch zu leistenden Bergsteigen muß. Eine Augenentzündung greift um sich. Am nächsten Vormittag ist Alfred Drexel bereits bewußtlos und als am Nachmittag der Arzt erscheint, ist jede Rettung ausgeschlossen. Rot steht die Sonne über dem Hindustan, als Alfred Drexel mit einem sanften Nicken einnickt, um nie mehr aufzuwachen. Schoner trifft die Besatzung der Expedition, aber es kann den Unternehmungswort nicht brechen, mit dem die Expedition sich an diese gigantische Aufgabe gemacht hat. Willi Werfel bereitet den zweiten Angriff vor, nachdem vor zwei Jahren der erste Angriff gescheitert war. Am 28. Juni dringen Höhenbrenner, Schneider, Wellenbach und Willritter bis zum Zelt unter dem Nanga Parbat vor. Heber dem Zelt hat das Silberblech schon für zum ersten Male unterhalb die leuchtende Gratspitze des Nanga Parbat. Der Nanga Parbat wird wenige Tage später bezungen und der Weg zum Nanga Parbat scheint frei.

Am 7. Juli soll der endgültige Sieg errungen werden. Zwar ist das Wetter zunächst nicht ermunternd, aber in nahezu 8000 Meter Höhe gebort der Sturm auf. Heber dem Zelt hat das Silberblech schon für zum ersten Male unterhalb die leuchtende Gratspitze des Nanga Parbat. Der Nanga Parbat wird wenige Tage später bezungen und der Weg zum Nanga Parbat scheint frei.

Am 7. Juli soll der endgültige Sieg errungen werden. Zwar ist das Wetter zunächst nicht ermunternd, aber in nahezu 8000 Meter Höhe gebort der Sturm auf. Heber dem Zelt hat das Silberblech schon für zum ersten Male unterhalb die leuchtende Gratspitze des Nanga Parbat. Der Nanga Parbat wird wenige Tage später bezungen und der Weg zum Nanga Parbat scheint frei.

Am 7. Juli soll der endgültige Sieg errungen werden. Zwar ist das Wetter zunächst nicht ermunternd, aber in nahezu 8000 Meter Höhe gebort der Sturm auf. Heber dem Zelt hat das Silberblech schon für zum ersten Male unterhalb die leuchtende Gratspitze des Nanga Parbat. Der Nanga Parbat wird wenige Tage später bezungen und der Weg zum Nanga Parbat scheint frei.



Unruhen in Tientsin
Japanische Infanterie beschützt in Tientsin die dortige japanische Kolonie. (Associated Press, Zander-M.)

ist gebrochen, halb versunken und am Ende seiner physischen Kräfte. Er bestit die Hände aufkommen und will es selbst wagen, die schaurige Nacht mit nach Lager IV zu bringen. Aber schon vor dem Lager VI verfallen ihm die Kräfte. Die Träger müssen eine Gräbelle graben, damit wenigstens für die Nacht einmagerer Schlaf vorhanden ist. Von den Trägern ist Angststern und verhältnismäßig noch am frischen Merket, der nicht mehr aufrecht stehen kann, wird nur noch von dem einen Gedanken gepeiniget: Wie kommt die Runde nach unten? Er sieht Angststern so sich herab und fällt ihm mit Aufbietung der letzten Kräfte ins Ohr: „Nach Lager IV — bringt die Runde, was gefehlet!“ Und der Träger verbleibt.

und nach Madras gebracht. Hier haben sie ihre Kenntnisse auf den amtlichen Akten gegeben. Erst nach einem Jahr ist der letzte Mann der „Pearl“ in England gestorben.

Damals wurde der Vorfall verschwiegen, um den erst beginnenden Passagierverkehr keine Schanden auszuflügen. Aus den dienstlichen Akten aber sammelte man nicht weniger als 23 verschiedene Zeugnisse, die von ähnlichen Vorfällen mit dem „Schoner „Pearl““ hürfte das einzige Schiff sein, das — nach amtlichen Bestätigungen — durch einen Missetanten verurteilt wurde.

Buntes Allerlei

Der Sohn des Mahdi officiert das Kampfschwert
Mit den Namen Gordon und Hartum ist der Begriff des großen, geheimnisvollen Mahdi unteilbar verknüpft. Er war ein Engländer gefashter und wohl auch arabischer Feind. Wie die Zeiten sich ändern: heute nach 50 Jahren wird sein Sohn „Sir Abd El Rahman El Mahdi“ in London, um dem englischen König das große Kampfschwert des Vaters zu überreichen. Es handelt sich um eine rein symbolische Waffe von gemaltiger Länge. Der König hat dem Sohn des Mahdi das Schwert zurückverleihen. — mit der Bitte, „es zur Verehrung des Imperiums für allen Zeiten“ zu tragen. „Sir Abd“ ist heute einer der größten Grundbesitzer im Sudan und ein schmerzreicher Mann.

Rur belegen, nicht anlassen
Die vor wenigen Jahren noch lagenhaften Ruinen der alten Maya-Stadt von Chichen Itza sind heute zu einem Ausflugsort für Touristen geworden, die hier den geheimnisvollen Jaguarthron bewundern. Aber schon die ersten Besucher setzen sich zu menschenfüllten Reihen vor den Mastabäulen, das einige von ihnen sind gleich auf den Mastabäulen. Heute hat man durch diese Mastabäulen den Thron und die wertvollen Schätze von den Besuchern getrennt. In jüngerer Zeit hat man auch noch unterirdische Gänge freigelegt, die die Thronräume mit gemauerten Zementanlagen verbinden, in denen die Kriegesgeräte von Yucatan an gewissen Zeiten barbarische Vorfälle hielt.

Zwei Ozeane auf einen Blick
Amerika hat seinen ausbreitenden Seelotenen eine neue hinausgeschickt: den gleichzeitigen Blick auf die beiden größten Weltmeere, den Atlantischen und den Stillen Ozean. Dieser geniale ungenutzte Genie bildet sich flüchtigend auf der neuen mittelamerikanischen Flugstrecke von Panama City nach Cristobal, die den amerikanischen Erdteil an seiner südlichen Stelle überbrückt. Der Flug von Santa Cruz dauert nur 24 Minuten, und wenn das Flugzeug über den beiden Weltmeere trennenden Berggipfel schwebt, erblüht in der Kabine ein Ozean, der die Klänge darauf anmerksam macht, daß der große Augenblick gekommen ist.

Tintenfisch versenkt ein Schiff

Das Abenteuer des Schoners „Pearl“ — Will Darling ringt um sein Leben

Die Zeit der stillen Seefahrten und der Ungewehr im stilleschen Meer, der Missetanten von Voh Reh ist wieder da. Man wüßte jedoch zu weit gehen, wollte man alle bezerrigen Verurteile als „Ammenmärchen“ in das Reich der Fabel verweisen.

„Nicht fischen — ein Missetantenfisch!“
Triidende Hibe logerte über dem von seinem Windfisch bewachten Meer, dem indischen Ozean. Bergschiff wartete die Befragung des Schiffes nach „Pearl“ auf eine Bitte, die dem Schiff nach Mauritius weiterbringen sollte. Man hatte neidvoll zu dem Dampfer „Straßburger“ hinüber, der mit müder Nachschau seinen Weg in der Richtung Mauritius nahm.

Die Theorien der modernen Wissenschaft
In letzter Zeit hat sich eine Anzahl Zoologen und Ozeanographen bereit gefunden, wenigstens theoretisch die Existenz von Meerungeheuren uns unbekannter Art als möglich einzuräumen. Es könnte danach sein, daß hier und da ein Missetantenfisch von 8 bis 9 Metern erreicht, in gewissen Meerestegenden Wasserfälle leben, die den Gießflüssen von Komodo an Größe gleich sind.

In diesem Augenblick lag ein Mann von der Befragung des Schoners „Pearl“ eine große, dunkle Waffe in unmittelbarer Nähe des Schiffes auf. Er traf seine Kameraden an. Einer von ihnen, Will Darling, hatte entsetzt auf das Wasser gesehen: „Ich habe bei Neufundland etwas Ähnliches gesehen. Das muß ein Missetantenfisch sein!“ Die anderen Leute von der Befragung bogen sich vor Schaden, denn sie hielten die Ausrufung Will Darlings für einen guten Witz. Einer hatte inzwischen seine Gewehrseite aus der Kabine geholt und legte auf jene dunkle Masse an. Bergschiff befand sich Will Darling, nicht zu fischen Der Schiff fragte und — das Unheil nahm seinen Lauf.

Man hält es sogar für wahrscheinlich, daß es unbekannt Formen der Walgattung gibt, bestimmte Völpchen und auch Missetantenfische. Schließlich hat ein rühmter Forscher wie Beobde durch die Fenster seiner Ohnentügel riesige Schatten bei 400 bis 500 Meter Tiefe an sich vorüberziehen sehen. Der im nachfolgenden geschilderte Vorfall wird uns aus dem amtlichen Material des anglo-indischen Staatsarchivs in Madras bekannt. Es handelt sich um einen Vorfall, der sich vielleicht nur einmal in ein oder zwei Jahrhunderten ereignet und der deshalb in dieser Zeit der theoretischen Erörterungen über die Seefischungen es verdient, der Vergegenwärtigung entziffen zu werden.

„Der Himmel sei uns gnädig!“
Wenige Sekunden später verging der Befragung des Schoners „Pearl“ das Unheil. Die dunkle Waffe war einen Augenblick unter der Oberfläche verschwunden, aber nur, um gleich darauf unmittelbar neben dem Schiff anzustehen. Will Darling erkannte die Gefahr, die ihm und seinen Kameraden drohte. Er rief nach Weisen und Messern:

„Der Tintenfisch kommt. Nehmt die Welle — hadt ab, was ihr an Armen erschießen könnt. Öffentlich ist das Unheil nicht gar so groß. Sonst — sei der Himmel uns gnädig.“
Alles spielte sich nun in Sekundenbruchteilen ab. Erst zwei, dann vier, dann acht Arme schafften am Deck empor. Bergschiff schlugen Will Darling und sein Freund Tom Fiedling wie Verzweifelte auf die große Welle an. Die anderen Leute der Befragung hatten sich entsetzt zurückgezogen. Gleich darauf wurde Will Darling vom Deck heruntergerissen. Auch ein anderer, ein dritter, ein vierter Mann flürzten ins Wasser.

„Missetanten“ wieder in Europa
Sonia Henie fuhr an Bord der „Queen Mary“ nach Europa. Sie wird zunächst ihre Heimat Norwegen aufsuchen. (Weltbild, Zander-M.)



Anschließend bringen die HN die interessante Artikelserie:

Angeklagter Ozean

Wie das Speeramt dem Geheimnis seltsamer Schiffskatastrophen auf die Spur kam ...
Von Clemens Laar

Wohl haben es die Menschen in der Beherrschung der Natur gebracht — aber dennoch bleibt immer noch ein Rest unbezählter Kräfte, die, wenn sie losbrechen, beweisen, daß sie mächtiger sind als der Mensch. Keine Woche vergeht, ohne daß nicht von irgendeinem der Weltmeere die Nachricht einer Schiffskatastrophe die Zeilungen erreicht. Wenn auch mit dem Bericht im allgemeinen der Fall für die breite Öffentlichkeit erledigt ist, so tritt dies keineswegs in Wirklichkeit zu. Denn erst jetzt fängt — meistens in aller Stille — das juristische Nachspiel in einer Verhandlung vor dem Seesamt statt. Wahre erschütternde Tragödien und Beispiele des menschlichen Heldentums enthüllen sich da oft vor den Schranken des Gerichts. In solchen menschlichen Schicksalen und geheimnisvollen Geschehnissen zur See erzählt Clemens Laar in seinen neuen, spannenden Berichten: „Angeklagter Ozean“. Lesen Sie mit!

Beachten Sie morgen den Beginn
der neuen Artikelserie in den Hollischen Nachrichten!

Der Sport-Magazin

Graser AEC. in Halle

Auf der Mitteldeutschen Kampfbahn gegen 98/98 Borussia

Das neue Fußballjahr nimmt in Halle am 15. August mit einem interessanten Ereignis seinen Anfang. An diesem Tage ist der Graser A.E.C. gegen Borussia in der Halle zu sehen. Der Graser A.E.C. ist ein Verein, der sich im Laufe der Jahre zu einem der besten in der Mitteldeutschen Kampfbahn entwickelt hat. Borussia ist ein Verein, der ebenfalls in der Mitteldeutschen Kampfbahn spielt. Das Spiel wird am 15. August um 18 Uhr im Stadion der Graser A.E.C. stattfinden.

Das Spiel wird am 15. August um 18 Uhr im Stadion der Graser A.E.C. stattfinden. Die Graser A.E.C. ist ein Verein, der sich im Laufe der Jahre zu einem der besten in der Mitteldeutschen Kampfbahn entwickelt hat. Borussia ist ein Verein, der ebenfalls in der Mitteldeutschen Kampfbahn spielt.

Beim H.C. Halle 96 hat sich, was in diesem Zusammenhang mit besonderer Heiligkeit, der frühere Fußballer Werner Spieler in Halle als Mitglied angeschlossen.

Zahnfeier in Halle

Die holländischen Turn- und Sportvereine treffen am 11. August gemeinsam den Geburtstag Friedrich Ludwig Jahn durch eine Reihe von Feiern zu feiern. Die Feiern werden am 11. August im Stadion der Graser A.E.C. stattfinden.

Der Regatta der Löffler und Heier

Der Regatta der Löffler und Heier wird am 11. August im Stadion der Graser A.E.C. stattfinden. Die Regatta wird am 11. August um 18 Uhr im Stadion der Graser A.E.C. stattfinden.

Die beiden holländischen Regattisten Heier und Löffler sind am 11. August im Stadion der Graser A.E.C. zu sehen. Die Regatta wird am 11. August um 18 Uhr im Stadion der Graser A.E.C. stattfinden. Die Regatta wird am 11. August um 18 Uhr im Stadion der Graser A.E.C. stattfinden.

Das zweite Treffen im Drei-Bein-Regatta findet am 11. August im Stadion der Graser A.E.C. stattfinden.

Die Deutschen hatten es schwer

Die deutsche Mannschaft hatte es schwer, die ersten Plätze zu gewinnen. Die deutsche Mannschaft hatte es schwer, die ersten Plätze zu gewinnen. Die deutsche Mannschaft hatte es schwer, die ersten Plätze zu gewinnen.

Die bunte Sportwelt

Die bunte Sportwelt ist voller Leben und Bewegung. Die bunte Sportwelt ist voller Leben und Bewegung. Die bunte Sportwelt ist voller Leben und Bewegung.

Interessante Neuigkeiten aus aller Welt

Interessante Neuigkeiten aus aller Welt. Interessante Neuigkeiten aus aller Welt. Interessante Neuigkeiten aus aller Welt.

Borota hat gezeigert

Borota hat gezeigert. Borota hat gezeigert. Borota hat gezeigert. Borota hat gezeigert.

als Leiter der beiden Vereine... als Leiter der beiden Vereine... als Leiter der beiden Vereine...

Hermann Lang erkrankt

Hermann Lang erkrankt. Hermann Lang erkrankt. Hermann Lang erkrankt. Hermann Lang erkrankt.

Der Große Preis von Belgien für Berufsfahrer

Der Große Preis von Belgien für Berufsfahrer. Der Große Preis von Belgien für Berufsfahrer. Der Große Preis von Belgien für Berufsfahrer.

Der San Mitte hat zwei Handballspiele

Der San Mitte hat zwei Handballspiele. Der San Mitte hat zwei Handballspiele. Der San Mitte hat zwei Handballspiele.

Was gibt's auf dem Turf?

Was gibt's auf dem Turf? Was gibt's auf dem Turf? Was gibt's auf dem Turf? Was gibt's auf dem Turf?

Mitteldutsche Börse in Leipzig

Mitteldutsche Börse in Leipzig. Mitteldutsche Börse in Leipzig. Mitteldutsche Börse in Leipzig. Mitteldutsche Börse in Leipzig.

Berliner Börse 3. August

Table with columns for Aktien, Brief, Gold, and Devisenkurs. Includes sub-sections for Festverzinsliche Werte, Deutsche Anleihen, and Steuergutscheine.

Mitteldutsche Börse in Leipzig

Table with columns for Aktien, Brief, Gold, and Devisenkurs. Includes sub-sections for Festverzinsliche Werte, Deutsche Anleihen, and Steuergutscheine.

Tausend Jahre

Rafelbüt

ROMAN VON KURT EGGERS

12. Fortsetzung.

Copyright 1936 by Schwarzhüden-Verlag Jüdel & Götzl, Leipzig (Kladrova verboten)

Dann begann Rumpitz seine Rede. Er sprach mit feiner, aber im Unterion leicht ergriffener Stimme. 'Meine Freunde und Herren! Hier möchte er eine Pause, durch die die gemähte Rede zu tiefer Wirkung kam. 'Meine Herren und Freunde! Eine feierliche und zugleich hochfeierliche Stunde hat geschlagen. Die Jüden bereits bekannt wurde, sind wir in der glücklichen und heilsamen Lage, noch in diesem Herbst unser tausendjähriges Stadtjubiläum feiern zu können. ...'

auf seiner Stirn, und matter Klang lag auf seinen Wangen. Ein Weißsturm brach los, wie ihn die Gemeinbevollmächtigte bisher noch nie erlebt hat. ... 'Freunde! Diese Rede mag wie ein Bündnis, wie ein beistehender Vertrag. Wir müssen zusammenhalten und wir werden zusammenhalten. ...'

Schüler ließ die Feder über den weißen Bogen krachen, daß es festerlich und durchaus regierungsmäßig klang. Umhüllend entfaltete Rumpitz das Schreiben und las es mit feiner Stimme vor, die auch am Schluß des Briefes seinen Augenblick ins Schwanken geriet. ... 'Gegenwart und zukunftslos. Jonathan Ehrenrad, Vater von Rafelbüt.'

Rumpitz faltete das Schreiben zusammen und reichte es Schülern. 'Zur gelegentlichen Verwendung aufheben.' Dann richtete er von neuem das Wort an die Männer, die jetzt durch persönliches Zutun seine Gefährten, wenn nicht sogar seine Freunde geworden waren. ... 'Wir ist auch so.'

Ernte-Arbeiten Gummi-Handschuhe kaufen Gummi-Bieder

Feinliche Schweigen lastete über der Versammlung. Der alte Rens stellte fest, daß ihm der Schnupftabak ausgegangen war und ließ hemmungslos die Tränen über sein verträubtes Antlitz laufen. ... 'Das bedauernde Tag verging. Ein Anrufschlag des Rafelbütter Gefährten, brachte mir bis auf den untersten Rand vollgefahren.'

Gummi-Arbeitsstiefel für alle Berufs Gummi-Bieder

Familien-Anzeigen Nach schwerem Leiden ist heute mein lieber Mann, unser guter Vater, der Sattelmaler Max Müller im 68. Lebensjahre sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Lina Müller geb. Schroeder, Elisabeth Müller, Max Müller jun. Halle/Saale, den 4. August 1937, Landberger Straße 66.

Am 8. August verstarb nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater Richard Wipper im 68. Lebensjahre. Halle, den 4. August 1937, Ludwig-Woche-Strasse 35. In tiefer Trauer: Erich Seemann und Frau Renate geb. Wipper, Kurt Schneider u. Frau Paula geb. Wipper, Dr. Rudolf Wipper und Frau Ilse geb. Speer, Hans-Joschim Wipper und 6 Enkelkinder.

Ärzte-Tafel Zurück! Frauenarzt Dr. Horn Nühweg 37 Zurück! Dentist Brosig Steinweg 34 - Fernruf 32367 Zurück! Zahnarzt Dr. Burckhardt Große Steinstraße 12 Verrast 8. - 15. August San.-Rat Dr. Oermisch homöopath. Arzt.

Ganz gross Ganz kleine Respreise Ganz grosse Mengen Ganz kleine Respreise. REISE. Donnerstag Freitag Sonnabend. Es wird Zeit sich einen MABAG-Heißeis-Grudehard anzuschaffen. Sie sparen Zeit, Geld, Kochvortrag. Jed. Donnerstag nach 4 Uhr Kelln Kaulzang / Ratensahlung Aluminium-Kiessler Hallmarkt (gegenüber Polizei-Präsidium).

Am 8. August verstarb auf der Rückfahrt von Bad Langensauersbach wo er während von seinem schweren Leiden suchte, unser Geliebtestenmitglied, der Steiger Herr Michael Pütz. Der Verstorbene stand 18 Jahre in unseren Diensten als gewissenhafter, treuer und kameradschaftlicher Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Führer des Betriebes und Gefolgsschaft der A. Riebeck'sche Montanwerke Aktiengesellschaft Grubenverwaltung Ammendorf. (hs)

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir unseren herzlichsten Dank. Hermann Vogeler und Annelise Vogeler geb. Reimann Halle, Landberger Straße 65. Vorkriegs-Altbier Goldschmied-TITTEL Goldschmied-molter Schmersstr. 18. im Bes. 11 59292

Es wird Zeit sich einen MABAG-Heißeis-Grudehard anzuschaffen. Sie sparen Zeit, Geld, Kochvortrag. Jed. Donnerstag nach 4 Uhr Kelln Kaulzang / Ratensahlung Aluminium-Kiessler Hallmarkt (gegenüber Polizei-Präsidium).

Sommerschluß-Verkauf Ruff und Einzelwaren Für Sie genau soviel wert wie aus dem Sortiment - für uns aber schwer verkäuflich. Daher ganz billig. Friedrich mit Leipziger Str. 3 Oehlschlager

Angela Witte geb. 3. 8. 1937 Werner Witte u. Frau Halle-Saale, Falkenweg 30. tägliches Kochbuch Sonntag, den 8. August. Essen (für 3-4 Personen): Kartoffeln (Heller Zopf) mit Kollerschoten, Kartoffeln und ...

Küchen preiswert und in großer Auswahl 95.- 125.- 160.- 175.- 200.- 215.- 235.- 250.- Preise je nach Form u. Ausführung für eine kompl. Küche, Götlich. Bedarfsdeckungsgeräte werden angeschlossen.

Friedrich mit Leipziger Str. 3 Oehlschlager

Verreins-Nachrichten Aufnahmen zu dieser Rubrik im umwärtigen Preise II. Preisliste. * Rund Briefchen Osten, Ostsee, Ostsee, Unter Mittelgebirge, Ostsee, Ostsee, Ostsee. ... Kamann's Damen-Salon Robert-Franz-Ring wieder eröffnet.

Rein angeigen Was bringt und bringen Getriebe. Bild-Tausch Zentral-Geistlich 26. Heiraten. Einzelfleischer, Johann, Christian, 29 Jahre alt, nicht verheiratet, ...

Eichenauer & Co. Halle - Saale Gr Ulrichstr. 22-25. Aus Ihrem Stoff Eine Kleinauge Jetzt ist Zeit Ihre Lederarbeiten reparieren lassen und farben zu lassen. Wörmitzerstraße 11, II.

